

Auserwählte, liebe Freunde, vertraut auf Meine Liebe und fahrt in Meinem Lichte fort: alles könnt ihr in Mir haben. Ich nehme euch in Meinem Schloss auf, wo jeder von euch findet, was er zu seiner vollen Verwirklichung braucht. Selig, wer sofort Meiner Einladung folgt und nicht zögert auf den Straßen der Welt.

Geliebte Braut, Mein Reich will jeden Menschen aufnehmen, will sein Haus werden für immer. In Meinem Reich ist ein besonderer Platz für jeden, er ist von Mir vorbereitet, aber er kann erreicht, er kann auch nicht erreicht werden: es hängt von den freien Entscheidungen ab. Meine Einladung ist für die ganze gegenwärtige Menschheit, aber wenige sind jene die sie verstanden haben; Meine Einladung wird, nach zwanzig Jahrhunderten seit Meinem Kommen in die Welt, von vielen noch abgelehnt.

Du sagst Mir: Süße Liebe, Du hast für die Menschheit dieser Zeit ein großes Fest vorbereitet, ein Hochzeitsfest, wo jeder Mensch seine Freude und seinen wahren Frieden finden kann. Dies hat Dein Herz getan, aber die Menschen halten inne, um die schrecklichen Dinge zu erwägen, die in dieser Zeit geschehen und denken nicht über die Erhabenen nach, die niemals zuvor geschehen sind und nachher nie mehr geschehen werden. Dies hast Du mir geoffenbart in den vertrauten Gesprächen und mein kleines Herz, eng an Deines gedrückt, jubeln lassen. Ich sehe, dass alle eiligst durch die Straßen gehen, als müssten sie ein geheimnisvolles Ziel erreichen das sie selber nicht kennen, sie laufen einfach nur. Sie sind wie die Marionetten die der versteckte Puppenspieler hüpfen lässt, zum Spaß der Kinder. Wenn diese für einen Augenblick ihren Lauf anhalten ist es, um über die hässlichen Dinge, die Greuel zu reden, die in jedem Winkel der Erde geschehen, ich höre nur wenige von den Wundern sprechen, die Du, Gott, gerade in dieser Zeit vollbringst und viel zahlreicher sind als die hässlichen Dinge die geschehen. Ich denke immer: ein Baum der fällt macht mehr Lärm, als ein Wald, deren Bäume still wachsen. Die schrecklichen Geschehnisse lassen erbeben, Süße Liebe, die Wunder Deiner Liebe geben unendliche Freude. Die Menschen die in Deinem glänzenden Licht fortfahren, sehen die Dinge die Du aus Liebe vollbringst gut, sie nehmen Deine Unendlichen Gaben und preisen Dich für Deine Größe und Deine Güte. Jene aber, die im Dunkeln der Sünde tappen, sehen Deine erhabenen Wunder nicht, sie hören nicht die liebevolle Stimme die sie ruft, sie sehen nur die Greuel die in jedem Winkel der Erde geschehen und hören die Stimme des Feindes der schreit, kreischt, den Verstand verwirrt, betrügt, verführt, dies alles, um Dir, Süßer Gott der Liebe, Seelen zu entreißen. Er tut dies mit Deiner Erlaubnis, denn er könnte ohne Deine Erlaubnis nichts tun. Angebeteter Gott, der heutige Mensch muss gegen die harten Kräfte des Bösen ankämpfen, dieser spirituelle Kampf ist notwendig zum Heil der Seele. Wenn der Mensch vom höllischen Feind umgarnt ist, der dabei ist seine Macht zu verlieren und deswegen seine Waffen so verschärft hat, kann er, wenn er will, zu den Waffen greifen die Du für ihn vorbereitet hast in dieser harten und schwierigen Zeit: es sind jene des fortwährenden und tiefen Gebetes, es sind jene des häufigen Empfangs der Sakramente, wo die Vereinigung mit Dir innig ist. Ich denke, Süße Liebe, mit großer Freude und Ergriffenheit an das erhabenste Sakrament der Eucharistie: welche Gabe ist größer als diese? Du, Selbst, Jesus, Wahrer Gott und Wahrer Mensch, in Seele, Leib und Gottheit, machst Dich zur Speise für uns, würdigst Dich, in unser armes Sein einzutreten um uns Dir immer ähnlicher zu machen und uns auf die Begegnung mit Dir vorzubereiten, wo wir Dich von Angesicht zu Angesicht schauen werden. Angebeteter Jesus, wenn die Menschen alle die erhabenste Gabe der Eucharistie verstanden hätten, wäre jedes kleine Kirchlein heute eine große Kathedrale, um die Millionen von Menschen aufzunehmen, die herbeieilten, um Deinen Leib zu empfangen und mit Dir, Jesus, zu leben. So ist es nicht, die kleinen Kirchlein, von den Heiligen und den Dichtern so sehr geliebt, gibt es kaum mehr: sie wurden geschlossen und dann niedergerissen, geschlossen wegen des Mangels an Priestern und niedergerissen, um anderen Bauten Platz zu machen. Nach zwanzig Jahrhunderten seit Deinem Kommen in die Welt, gibt es von Deinem heiligen Volk

nur einen kleinen Rest, der immer kleiner wird infolge des Götzendienstes, der sich immer mehr verbreitet. Unendliche Liebe, ich sehe Dich: Dein erhabenstes Antlitz ist traurig. Du siehst was in der Welt geschieht und Dein Herz ist voller Schmerz. In diesem Augenblick würdest Du es vielleicht bereuen, den Menschen erschaffen zu haben, wenn vor Dir, in strahlendem Gewand, nicht Deine Heiligste Mutter wäre: Sie lächelt freudig und bereitet Deinem Herzen mit Ihrem Gehorsam, mit Ihrer Demut einzig nur Freude: sie ist immer die Demütige Magd, stets mit Ihrem Ja bereit. Angebeteter Gott, Heiligster Gott, bereue es nicht, das Menschengeschlecht erschaffen zu haben, auch wenn die Menschheit bis zur tiefsten Stufe herabsinkt, erfreue Dich an Deinem Vollkommenen Geschöpf und schenke Ihretwegen allen Deine Unendliche Barmherzigkeit.

Geliebte Braut, für Sie und für den kleinen Rest, werde Ich die größten Dinge vollbringen, aus wenigen werde Ich eine große glückliche Nation machen, von Mir regiert, Ich werde der König der Welt sein, der König jedes Herzens. Bleibe eng an Mich gedrückt, fürchte nicht, sei stark von Meiner Eigenen Stärke. Genieße Meine Köstlichkeiten der Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten:

Vielgeliebte Kinder, heute ist der Tag des Herrn, schenkt Ihm eure Zeit und betet Ihn in besonderer Weise an. Kinder, ihr habt sechs Tage um zu arbeiten, dieser siebte Tag sei für Gott, für das intensive und besondere Gebet, für das Hören Seines Wortes und um Gemeinschaft zu bilden mit den Brüdern. Meine Kleinen, heute erwartet euch Jesus in besonderer Weise, um zu euch zu sprechen, um neue Gaben zu spenden, um euer kleines Herz mit Seinem Göttlichen, Unendlicher Ozean der Liebe und der Zärtlichkeit, zu vereinen. Geliebte Kinder, leistet dieser Erhabenen Einladung gegenüber keinen Widerstand. Gewiss, Geliebte Kinder, Gott ist nicht ein stürmischer Wind der entreißt und wegfegt, Er ist nicht ein Orkan der heult und zerstört, Er ist Taufrische Brise die mit ihrer Liebkosung ruft. Liebe Kinder, die Heilige Messe ist das großartigste Wunder: jedes Mal erneuert sich das erhabenste Opfer Jesu, jedes Mal schenkt Er Sich euch mit Liebe, aus Liebe, zieht euch an Sich, um euch Sich Selbst immer ähnlicher zu machen. Geliebte Kinder, wer würde der Einladung eines großen Herrn widerstehen, der sein prunkvolles Haus zur Verfügung stellt? Wenn einer von einem Reichen der Erde diese Einladung erhalten würde, würde er sofort eilen, nicht zögern, keine Ausreden finden, sondern sofort laufen. Kinder der Welt, ihr, die ihr in den Heiligen Schafstall der Kirche Jesu eingetreten seid, warum leistet ihr Seinen zärtlichen Einladungen gegenüber solchen Widerstand? Wie viele Ausreden findet ihr, um nicht zur Heiligen Messe zu gehen: einer muss nach einer langen Arbeitswoche ausruhen; ein anderer muss ans Meer oder in die Berge fahren um sich zu erholen; wiederum ein anderer will neue Menschen kennenlernen und neue Erfahrungen machen. Meine lieben Kinder, wie viele Ausreden, wie viele Vorwände, um nicht zum König der Könige zu gehen, Der euch nicht nur einlädt, erwartet, sondern Sich euch sogar ganz hingeben will, um euch Sich Selbst immer ähnlicher zu machen. Denkt an das großartige und erhabenste Wunder der Eucharistie: Jesus, der König der Könige, geht in ein kleines Stück Brot ein, um eure Nahrung zu

werden, so weit erniedrigt Er Sich aus Liebe, nur aus Liebe, Er weiß, wie sehr ihr Ihn braucht und antwortet sofort mit Seiner Unendlichen Zärtlichkeit. Bei der Wandlung wird das Brot zum Leibe Jesu, der Wein wird zu Seinem Blut: begreift es! Empfängt nicht die Heiligste Eucharistie, ohne euch darüber bewusst zu sein was ihr tut; niemals aus Gewohnheit, niemals mit Oberflächlichkeit, sondern immer mit Liebe, indem ihr gut begreift, was ihr tut. Jesus tritt sanft in euer Herz ein; der König der Könige tritt ein in euer armseliges Haus. Bedenkt und überlegt: wenn ein wichtiger Gast zu euch kommen muss, was tut ihr? Gewiss macht ihr jede Ecke sauber, schmückt jeden Winkel mit Blumen, bereitet alles vor, zu Ehren des Gastes, damit er sich wohl fühlt. Geliebte Kinder, Jesus ist der erhabenste Gast, der mit Liebe zu euch kommt, um Seine Gaben zu spenden: bereitet Ihm immer einen würdigen Empfang, jenen, der den wichtigsten Gästen vorbehalten ist, die wirklich zählen. Viel habt ihr von Gott, geliebte Kinder, wenn ihr viel schenkt, aber wenn ihr geizig seid Gott eure Zeit, eure Gedanken, eure Gefühle zu schenken, wird auch Er Sich verschließen und ihr werdet weder Freude, noch Frieden haben. Begreift Meine Worte gut, liebe Kinder, lasst sie tief in das Herz hinein dringen und lebt sie.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria